

Landesamt
für Datenverarbeitung
und Statistik
Nordrhein-Westfalen



Statistische Berichte

Bestell-Nr. M 15 3 1999 44
(Kennziffer M I 6 – vj 4/99)

Kaufwerte von Bauland in Nordrhein-Westfalen

4. Vierteljahr 1999

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon (02 11) 94 49-01 • Telefax (02 11) 44 20 06
Internet: <http://www.lids.nrw.de>
E-Mail: poststelle@lds.nrw.de

Erschienen im Mai 2000

Preis dieser Ausgabe 2,50 DM (Jahresbezugspreis 10,00 DM)

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, 2000
Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Erläuterungen	4
Tabellenteil	
1. Kaufwerte von Bauland nach Grundstücksarten	8
2. Kaufwerte von Bauland nach Grundstücksarten und Baugebieten	9
3. Kaufwerte von Bauland nach Grundstücksarten und Gemeindegrößenklassen	10

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- ... Angabe fällt später an
- / keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Hinweis

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

Erläuterungen

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage der Erhebung der Kaufwerte von Bauland ist das Gesetz über die Preisstatistik vom 9. 8. 1958 (BGBl. III, Gliederungs-Nr. 720-9). Nach § 7 dieses Gesetzes sind die Finanzämter oder die Geschäftsstellen der Gutachterausschüsse für Grundstückswerte zur Erteilung der erforderlichen Auskünfte verpflichtet. Kenntnis von den Grundstücksverkäufen erhalten sie durch die Veräußerungsanzeigen der Gerichte, Behörden und Notare gemäß § 18 des Grunderwerbsteuergesetzes (GrEStG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. 2. 1997 (BGBl. I S. 418); den Anzeigen ist eine Abschrift der beurkundeten Kaufverträge beizufügen.

Durchführung und Aussagekraft*) der Erhebung

Die Grunderwerbsteuerstelle des Finanzamtes leitet eine Durchschrift der Veräußerungsanzeigen der Bewertungsstelle des Finanzamtes zur steuerlichen Auswertung und Aufnahme in die Kaufpreissammlung zu. Diese Kaufabschlussmeldungen sind die formalen Unterlagen der Statistik. Die Bewertungsstelle füllt grundsätzlich unmittelbar nach Eingang der Veräußerungsanzeigen für jeden Kauffall eines unbebauten Grundstücks einen Erhebungsbogen mit bundeseinheitlichen Merkmalen für das LDS NRW aus, sofern nicht Rückfragen für die Einheitswertfeststellung, nachträgliche Grundstücksvermessungen usw. die Bearbeitung bei den Finanzämtern verzögern.

Die Statistik der Kaufwerte von Bauland wird als Totalerhebung durchgeführt; sie erfasst seit 1962 die Kaufwerte unbebauter, durch Kauf erworbener Grundstücke sowie Angaben über Fläche, Lage und Beschaffenheit der Grundstücke, Art des Baugebietes sowie über die Person des Verkäufers oder der Verkäuferin und des Erwerbers oder der Erwerberin. Die Kaufwerte schließen ggf. Beträge für die Grundstückserschließung, Aufwuchs usw. ein, nicht aber die Grunderwerbnebenkosten (Vermessungskosten, Makler-, Notar- und Gerichtsgebühren, Grunderwerbsteuer usw.). Das LDS NRW veröffentlicht die Ergebnisse der Erhebung vierteljährlich (Statistischer Bericht M I 6 – j) und zusätzlich in einem Jahresbericht (M I 6 – j).

Die Statistik gibt die im jeweiligen Kalenderjahr im Durchschnitt erzielten Kaufwerte grundsätzlich realistisch wieder; darüber hinaus bietet sie zusätzliche Informationen über den Eigentumswechsel von Grundstücken. Bei der Beurteilung der Ergebnisse ist jedoch die Zahl der Veräußerungsfälle und die Größe der zu-

gehörigen Flächen zu berücksichtigen: So lassen sich insbesondere bei einer Gliederung nach einzelnen Erhebungsquartalen und qualitativen Merkmalen Zufallseinflüsse nicht immer ausschließen. Darüber hinaus ist die für Vergleiche erforderliche Abgrenzung der verkauften Grundstücke nach Standort, Lage, Beschaffenheit und Nutzungsmöglichkeit schwierig.

Bei zeitlichen Vergleichen ist zu bedenken, dass in jedem Beobachtungszeitraum qualitativ andere Grundstücke verkauft werden (abgesehen von wiederholten Verkäufen desselben Grundstückes). Sollten sich z. B. die Verkäufe im Laufe der Jahre auf unbebaute Grundstücke geringerer Qualität verlagert haben, dann würden sich aus der Statistik der Kaufwerte zu niedrige echte (d. h. von Qualitätsunterschieden uneinflusste) Preissteigerungen auf dem Grundstücksmarkt errechnen. So fehlen der Statistik der Kaufwerte von Bauland wichtige Voraussetzungen einer Preisstatistik. Veränderungsraten werden daher nicht veröffentlicht.

Begriffsbestimmungen

Erhebungseinheiten

Erfasst werden durch Kauf erworbene unbebaute Grundstücke von 100 und mehr Quadratmetern.

- Als unbebaute Grundstücke im Sinne der Statistik gelten
- die Grundstücke, die bereits auf den letzten vor dem Veräußerungszeitpunkt liegenden Feststellungszeitpunkt steuerlich als unbebaute Grundstücke bewertet worden sind, und
 - die Grundstücke, die auf den 1. Januar des auf die Veräußerung folgenden Jahres steuerlich als Grundvermögen zu bewerten sind.

Nicht erfasst werden insbesondere bereits bebaute Grundstücke, Trümmergrundstücke, zum land- und forstwirtschaftlichen Vermögen gehörende Liegenschaften (Statistischer Bericht M I 7 – j) und sämtliche nicht durch Kauf erworbene Immobilien (z. B. Fälle der Vererbung, Schenkung, Änderung des ehelichen Güterstandes, Stiftung, Verpachtung, Tausch).

Baulandarten

Rohbauland

Vorstufe für die übrigen Arten unbebauter Grundstücke, insbesondere für baureifes Land; nimmt bei fortschreitender Entwicklung je nach sei-

*) Ausführlichere Informationen enthält der jährlich veröffentlichte **Grundstücksmarktbericht**, den „Der Obere Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Land Nordrhein-Westfalen“ (Tel.-Nr.: (02 11) 4 75-0) zum Einzelpreis von 30,00 DM anbietet.

nem späteren Verwendungszweck die Eigenschaft einer dieser Arten an; in der Regel größere unaufgeschlossene Grundstücksflächen, die die Eigenschaft als land- und forstwirtschaftliches Vermögen verloren haben, selbst wenn noch land- und forstwirtschaftlich genutzt, gleichgültig, ob parzelliert oder nicht.

Baureifes Land

Grundstücke oder Grundstücksteile, die von der Gemeinde für die Bebauung vorgesehen sind, bei denen die baurechtlichen Voraussetzungen für die Bebauung vorliegen und deren Erschließungsgrad die sofortige Bebauung gestattet; in der Regel an endgültig oder vorläufig ausgebauten Straßen, bereits in Bauparzellen eingeteilt; vor allem Baulücken und städtebautechnisch aufgeschlossener Grundbesitz, mit mitunter geringer oder keiner Bebauung; Größe des Grundstücks unerheblich; auch Trenngrundstücke, die durch Hinzunahme eines Nachbargrundstücks bebaut werden können.

Industrieland

Unbebaute Grundstücke, die als Lager- und Arbeitsplätze bereits einem Erwerb dienen oder zur Erweiterung eines Betriebes gehalten werden sowie Flächen für Industriezwecke.

Land für Verkehrszwecke

Gelände, das Straßen, Parkplätzen, Flugplätzen, Eisenbahnen und ähnlichen Zwecken dient oder dafür vorgesehen ist.

Freiflächen

Unbebaute Grundstücke für Garten- oder Parkanlagen, Spiel- und Sportplätze.

Art des Baugebietes

Geschäftsgebiet

Es dient der Unterbringung von Handelsbetrieben sowie zentralen Einrichtungen der Wirtschaft und der Verwaltung. Zulässig sind:

- a) Geschäfts-, Büro- und Verwaltungsgebäude,
- b) Einzelhandelsbetriebe, Schank- und Speisewirtschaften, Betriebe des Beherbergungsgewerbes und Vergnügungstätten,
- c) sonstige nicht störende Gewerbebetriebe,
- d) Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale und gesundheitliche Zwecke,
- e) Tankstellen,
- f) Wohnungen für Aufsichts- und Bereitschaftspersonen sowie für Betriebsinhaber und -inhaberinnen und Betriebsleiter und -leiterinnen.

Ausnahmsweise können Wohnungen, die nicht unter f) fallen, zugelassen werden.

Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt (Mischgebiete)

Es dient dem Wohnen und der Unterbringung von Gewerbebetrieben, die das Wohnen nicht wesentlich stören. Zulässig sind:

- a) Wohngebäude,
- b) Geschäfts- und Bürogebäude,
- c) Einzelhandelsbetriebe, Schank- und Speisewirtschaften sowie Betriebe des Beherbergungsgewerbes,
- d) sonstige nicht wesentlich störende Gewerbebetriebe,
- e) Anlagen für Verwaltungen sowie für kirchliche, kulturelle, soziale, gesundheitliche und sportliche Zwecke,
- f) Gartenbaubetriebe,
- g) Tankstellen.

Wohngebiet

Es dient dem Wohnen. Zulässig sind:

- a) Wohngebäude,
- b) der Versorgung des Gebietes dienende Läden, Schank- und Speisewirtschaften sowie nicht störende Handwerksbetriebe,
- c) Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale und gesundheitliche Zwecke.

Ausnahmsweise können zugelassen werden:

- a) Betriebe des Beherbergungsgewerbes,
- b) sonstige nicht störende Gewerbebetriebe,
- c) Anlagen für Verwaltungen sowie für sportliche Zwecke,
- d) Gartenbaubetriebe,
- e) Tankstellen,
- f) Ställe für Kleintierhaltung als Zubehör für Kleinsiedlungen und landwirtschaftliche Nebenerwerbsstellen.

Bei den Wohngebieten wird unterschieden nach offener und geschlossener Bauweise.

Industriegebiet

Es dient der Unterbringung von Gewerbebetrieben und zwar vorwiegend solcher Betriebe, die in anderen Baugebieten unzulässig sind. Zulässig sind:

- a) Gewerbebetriebe aller Art, Lagerhäuser, Lagerplätze und öffentliche Betriebe,
- b) Tankstellen.

Ausnahmsweise können zugelassen werden:

- a) Wohnungen für Aufsichts- und Bereitschaftspersonen sowie für Betriebsinhaber und -inhaberinnen und Betriebsleiter und -leiterinnen,
- b) Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale, gesundheitliche und sportliche Zwecke.

Die Industriegebiete einer Gemeinde oder Teile eines Industriegebietes können im Bebauungsplan nach der Art der Betriebe und Anlagen gegliedert werden.

Dorfgebiet

Es dient der Unterbringung der Wirtschaftsstellen land- und forstwirtschaftlicher Betriebe und dem Wohnen. Zulässig sind:

- a) Wirtschaftsstellen land- und forstwirtschaftlicher Betriebe,
- b) Kleinsiedlungen und landwirtschaftliche Nebenerwerbsstellen,
- c) Wohngebäude,
- d) Betriebe zur Verarbeitung und Sammlung land- und forstwirtschaftlicher Erzeugnisse,
- e) Einzelhandelsbetriebe, Schank- und Speisewirtschaften sowie Betriebe des Beherbergungsgewerbes,
- f) Handwerksbetriebe, die der Versorgung der Bewohner des Gebietes dienen,
- g) sonstige, nicht störende Gewerbebetriebe,
- h) Anlagen für örtliche Verwaltungen sowie kirchliche, kulturelle, soziale, gesundheitliche und sportliche Zwecke,
- i) Gartenbaubetriebe,
- k) Tankstellen.

Tabellenteil

1. Kaufwerte von Bauland nach Grundstücksarten

Zeitraum	Bauland			Davon		
				baureifes Land		
	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert
	Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²	Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²
1962	28 422	52 360	12,21	12 864	15 338	16,98
1965	24 342	40 712	17,46	11 601	12 581	24,35
1970	16 420	27 775	26,44	10 793	11 770	39,27
1975	12 135	15 642	38,49	9 252	8 140	54,39
1980	13 851	19 592	72,95	11 554	11 112	102,68
1985	8 526	9 100	101,50	7 093	5 156	149,77
1990	13 302	15 910	100,99	11 854	9 787	134,49
1993	15 318	17 817	107,40	14 115	12 086	137,48
1994	14 168	16 506	115,07	13 049	11 523	144,25
1995	10 689	13 057	123,34	9 658	8 510	160,90
1996	10 619	12 302	123,93	9 675	8 104	158,43
1997	8 766	9 733	132,17	8 046	6 686	169,92
1998	8 740	10 691	131,93	8 000	6 849	177,44
1999	9 003	10 321	145,05	8 083	6 217	201,19
1998 1. Vierteljahr	1 726	1 827	135,37	1 605	1 347	165,90
2. Vierteljahr	2 048	2 527	136,01	1 926	1 622	184,19
3. Vierteljahr	2 396	2 630	130,97	2 194	1 874	167,40
4. Vierteljahr	2 570	3 707	128,14	2 275	2 005	189,12
1999 1. Vierteljahr	1 949	2 183	143,78	1 795	1 489	186,76
2. Vierteljahr	2 311	2 596	154,64	2 060	1 585	213,94
3. Vierteljahr	2 646	2 921	145,02	2 396	1 786	200,91
4. Vierteljahr	2 097	2 621	136,66	1 832	1 357	202,50

Zeitraum	Noch: Davon					
	Rohbauland			sonstiges Bauland ¹⁾		
	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert
	Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²	Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²
1962	13 424	30 319	10,56	2 134	6 703	8,77
1965	10 970	23 169	14,66	1 771	4 962	13,09
1970	4 272	10 711	17,52	1 355	5 294	15,98
1975	1 867 _r	2 983	27,55	1 016	4 519	17,06
1980	1 045	3 269	45,75	1 252	5 211	26,62
1985	602	1 138	50,71	831	2 806	33,41
1990	528	1 456	55,47	920	4 667	44,94
1993	430	1 506	55,73	773	4 225	39,78
1994	467	1 750	60,74	652	3 233	40,50
1995	374	1 135	71,39	657	3 412	46,94
1996	308	1 101	64,13	636	3 097	54,92
1997	250	804	57,98	470	2 242	46,20
1998	293	1 426	60,00	447	2 416	45,35
1999	386	1 641	62,16	534	2 463	58,57
1998 1. Vierteljahr	51	120	53,36	70	360	47,40
2. Vierteljahr	47	463	51,84	75	441	47,32
3. Vierteljahr	78	259	35,58	124	497	43,18
4. Vierteljahr	117	583	78,07	178	1 118	44,88
1999 1. Vierteljahr	57	284	49,03	97	410	53,25
2. Vierteljahr	120	359	74,34	131	652	54,65
3. Vierteljahr	102	397	46,50	148	737	62,72
4. Vierteljahr	107	600	71,46	158	664	61,10

1) Industrieland, Land für Verkehrszwecke, Freiflächen

2. Kaufwerte von Bauland nach Grundstücksarten und Baugebieten

Zeitraum	Bauland			Darunter					
				baureifes Land			Rohbauland		
	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert
	Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²	Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²	Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²

Geschäftsgebiet und Wohngebiet in geschlossener Bauweise

1994	1 984	2 125	192,15	1 917	1 936	203,31	51	146	89,22
1995	1 662	1 573	249,25	1 589	1 446	261,26	63	119	114,25
1996	1 556	1 476	221,93	1 517	1 298	241,22	30	166	83,42
1997	998	1 060	235,21	962	955	255,83	27	33	97,94
1998	1 115	1 239	243,77	1 075	1 131	261,07	36	106	61,53
1999	1 276	1 204	244,66	1 230	988	273,43	41	194	118,03
1998 1. Vierteljahr	222	241	242,29	218	238	244,21	3	.	.
2. Vierteljahr	288	281	273,24	285	279	273,99	3	.	.
3. Vierteljahr	265	312	248,35	260	297	254,60	5	14	119,74
4. Vierteljahr	340	406	220,73	312	316	268,44	25	88	50,82
1999 1. Vierteljahr	310	280	263,10	307	267	271,63	3	13	87,55
2. Vierteljahr	388	334	272,52	376	316	284,22	11	18	72,40
3. Vierteljahr	294	228	241,13	282	206	253,84	10	13	133,48
4. Vierteljahr	284	363	206,98	265	199	279,03	17	150	124,64

Wohngebiet in offener Bauweise

1994	10 645	10 073	126,55	10 240	8 648	137,48	366	1 393	60,68
1995	7 698	7 346	136,60	7 408	6 504	144,44	260	807	77,19
1996	7 713	6 844	138,85	7 457	6 114	147,39	213	687	69,24
1997	6 712	5 848	150,66	6 505	5 209	161,90	179	604	60,66
1998	6 745	6 501	148,24	6 505	5 368	165,62	225	1 115	66,77
1999	6 725	6 114	166,46	6 406	4 827	195,29	301	1 259	58,70
1998 1. Vierteljahr	1 310	1 129	143,41	1 262	1 006	154,35	45	115	56,10
2. Vierteljahr	1 588	1 710	203,49	1 546	1 256	172,32	40	452	51,82
3. Vierteljahr	1 894	1 605	146,12	1 824	1 487	154,12	63	111	47,78
4. Vierteljahr	1 953	2 058	159,12	1 873	1 619	178,00	77	437	89,89
1999 1. Vierteljahr	1 409	1 343	154,37	1 363	1 118	175,44	41	218	49,99
2. Vierteljahr	1 671	1 493	178,00	1 574	1 174	205,25	95	316	78,18
3. Vierteljahr	2 080	1 776	173,33	1 990	1 462	200,11	83	301	49,17
4. Vierteljahr	1 565	1 502	157,69	1 479	1 072	198,48	82	424	55,43

Industrie- und Dorfgebiet

1994	1 539	4 307	50,17	892	939	84,79	50	212	41,55
1995	1 329	4 139	51,98	661	560	92,98	51	208	24,28
1996	1 350	3 983	61,99	701	692	100,57	65	248	36,93
1997	1 056	2 825	55,24	579	522	92,83	44	167	40,32
1998	880	2 950	49,02	420	350	88,45	32	205	22,32
1999	1 002	3 003	61,54	447	402	94,45	44	187	27,50
1998 1. Vierteljahr	194	458	59,38	125	103	97,77	3	.	.
2. Vierteljahr	172	536	50,33	95	86	66,59	4	10	42,51
3. Vierteljahr	237	713	45,49	110	90	98,96	10	133	16,27
4. Vierteljahr	277	1 244	46,67	90	70	88,24	15	.	.
1999 1. Vierteljahr	230	560	58,74	125	104	91,12	13	53	35,80
2. Vierteljahr	252	769	58,07	110	95	87,76	14	26	29,06
3. Vierteljahr	272	917	66,39	124	118	117,86	9	83	22,62
4. Vierteljahr	248	757	61,24	88	85	73,65	8	25	24,29

3. Kaufwerte von Bauland nach Grundstücksarten und Gemeindegrößenklassen

Zeitraum	Bauland			Darunter					
				baureifes Land			Rohbauland		
	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert
	Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²	Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²	Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²

Gemeinden mit bis unter 10 000 Einwohnern

1994	1 623	1 898	67,77	1 522	1 387	79,86	39	300	42,12
1995	1 322	1 357	69,38	1 232	1 010	83,72	38	97	25,25
1996	1 080	1 153	67,90	979	804	86,07	50	70	35,82
1997	960	955	71,55	873	665	93,27	44	72	32,28
1998	920	1 039	70,96	810	640	98,90	78	255	26,42
1999	859	985	73,88	727	539	111,80	91	195	27,37
1998 1. Vierteljahr	189	188	70,03	165	137	83,64	20	34	30,59
2. Vierteljahr	187	207	71,11	172	145	93,57	13	59	17,47
3. Vierteljahr	268	235	86,16	246	188	99,51	17	25	29,91
4. Vierteljahr	276	408	62,54	227	169	115,12	28	137	28,59
1999 1. Vierteljahr	228	216	89,71	208	152	111,98	12	35	44,88
2. Vierteljahr	218	229	66,47	186	143	94,15	25	59	20,71
3. Vierteljahr	213	320	61,13	162	127	115,05	36	76	23,12
4. Vierteljahr	200	219	84,68	171	117	129,77	18	25	31,65

Gemeinden mit 10 000 bis 20 000 Einwohnern

1994	4 063	4 527	80,37	3 761	3 177	98,81	151	522	41,01
1995	2 886	3 437	81,50	2 605	2 255	106,44	117	412	40,48
1996	2 708	3 017	85,08	2 493	2 063	106,43	73	335	45,76
1997	2 301	2 475	94,87	2 117	1 788	115,89	66	180	47,67
1998	2 340	2 724	94,49	2 148	1 861	122,30	70	329	31,58
1999	2 217	2 310	101,93	2 009	1 473	136,44	98	275	50,02
1998 1. Vierteljahr	511	554	91,76	483	411	114,60	3	3	52,82
2. Vierteljahr	526	538	103,94	499	420	120,94	6	56	38,13
3. Vierteljahr	658	805	83,68	589	525	112,87	33	163	22,02
4. Vierteljahr	645	827	100,70	577	504	139,53	28	107	41,98
1999 1. Vierteljahr	493	523	101,64	457	346	138,99	13	67	23,96
2. Vierteljahr	496	532	101,82	435	314	141,61	38	81	73,27
3. Vierteljahr	685	634	110,42	642	477	132,98	23	45	36,57
4. Vierteljahr	543	622	93,62	475	335	133,87	24	81	55,62

Gemeinden mit 20 000 bis unter 50 000 Einwohnern

1994	5 329	6 057	110,55	4 891	4 220	140,67	187	635	54,04
1995	4 053	5 056	110,57	3 648	3 159	148,79	123	389	72,28
1996	4 582	5 137	114,92	4 185	3 453	148,58	134	501	62,78
1997	3 555	3 785	125,10	3 283	2 682	158,26	101	413	48,02
1998	3 471	4 080	120,77	3 206	2 641	161,21	103	444	72,48
1999	3 719	4 306	130,47	3 364	2 546	180,81	141	925	55,44
1998 1. Vierteljahr	703	701	127,50	653	532	151,79	24	70	52,73
2. Vierteljahr	819	927	127,43	777	623	169,02	15	90	72,67
3. Vierteljahr	928	966	118,75	865	710	149,15	19	50	51,88
4. Vierteljahr	1 021	1 487	114,75	911	776	172,43	45	234	82,71
1999 1. Vierteljahr	798	968	131,26	729	621	175,07	26	171	55,11
2. Vierteljahr	1 009	933	141,53	910	632	184,01	47	149	44,97
3. Vierteljahr	1 040	1 225	120,16	958	699	168,40	27	255	47,94
4. Vierteljahr	872	1 181	131,77	767	593	198,05	41	351	65,51

Noch: 3. Kaufwerte von Bauland nach Grundstücksarten und Gemeindegrößenklassen

Zeitraum	Bauland			Darunter					
				baureifes Land			Rohbauland		
	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert
	Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²	Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²	Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²

Gemeinden mit 50 000 bis unter 100 000 Einwohnern

1994		1 926	2 411	151,10	1 769	1 700	191,81	48	123	98,55
1995		1 366	1 686	162,22	1 246	1 174	202,17	42	119	118,05
1996		1 308	1 524	163,70	1 195	978	214,35	19	40	101,80
1997		1 089	1 163	191,13	1 012	797	248,78	10	25	93,78
1998		1 093	1 501	157,93	1 009	834	236,43	17	312	57,22
1999		1 185	1 517	168,14	1 066	808	246,43	27	177	114,19
1998	1. Vierteljahr	166	231	183,28	156	133	261,76	2	.	.
	2. Vierteljahr	244	482	109,48	218	147	245,95	8	253	52,24
	3. Vierteljahr	296	309	183,57	275	223	229,18	3	12	121,53
	4. Vierteljahr	387	479	177,86	360	331	226,92	4	.	.
1999	1. Vierteljahr	263	286	187,91	245	207	226,21	1	.	.
	2. Vierteljahr	297	544	155,28	263	221	252,74	9	.	.
	3. Vierteljahr	339	350	175,23	303	214	250,90	7	13	57,57
	4. Vierteljahr	286	337	164,76	255	167	257,46	10	95	72,59

Gemeinden mit 100 000 und mehr Einwohnern

1994		1 227	1 612	231,29	1 106	1 037	306,09	42	170	151,62
1995		1 062	1 520	265,47	927	912	369,86	54	118	167,87
1996		941	1 471	237,84	823	807	337,82	32	155	111,35
1997		861	1 354	212,22	761	755	323,62	29	113	119,18
1998		916	1 346	259,63	827	874	345,15	25	86	213,51
1999		1 023	1 204	309,06	917	852	387,58	29	69	166,19
1998	1. Vierteljahr	157	153	336,72	148	134	368,86	2	.	.
	2. Vierteljahr	272	373	273,90	260	286	324,35	5	5	222,59
	3. Vierteljahr	246	314	271,80	219	228	345,06	6	9	88,98
	4. Vierteljahr	241	506	218,16	200	225	357,59	12	.	.
1999	1. Vierteljahr	167	190	318,15	156	164	351,73	5	.	.
	2. Vierteljahr	291	359	322,42	266	274	397,45	1	.	.
	3. Vierteljahr	369	392	320,03	331	269	406,40	9	8	250,12
	4. Vierteljahr	196	263	267,83	164	145	374,42	14	47	161,67

Veröffentlichungen zur Entwicklung von Preisen und Preisindizes sowie Einnahmen in Haushalten nach Einkommensgruppen

Preise und Preisindizes

Erzeugerpreise land- und forstwirtschaftlicher sowie gewerblicher Produkte in Nordrhein-Westfalen (Inland)

Inhalt: Erzeugerpreise, Land- und forstwirtschaftliche sowie gewerbliche Produkte; Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte im Bundesgebiet, Index der Erzeugerpreise land- und forstwirtschaftlicher Produkte in Deutschland. Monatliche Ergebnisse für das Land.

Bestellnummer: M 11 3 1999*)

Preis: 2,50 DM

(Jahresbezugspreis: 25,00 DM)

Fachliche Auskünfte zu dieser Veröffentlichung erteilen Ihnen gerne Jürgen Foerster unter der Tel.-Nr. (02 11) 94 49-53 22, e-mail hans-juergen.foerster@lds.nrw.de und Petra Groß unter der Tel.-Nr. (02 11) 94 49-52 64, e-mail petra.gross@lds.nrw.de

Preisindizes für die Lebenshaltung und Verbraucherpreise in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Aktuelle Entwicklung auf der Basis 1995 = 100; Langfristige Entwicklung auf der Basis 1995 = 100; Langfristige Entwicklung auf verschiedenen Basisjahren; Ergebnisse für das frühere Bundesgebiet, Deutschland und EU. Monatliche Ergebnisse für das Land, das frühere Bundesgebiet, Deutschland und EU.

Bestellnummer: M 12 3 2000*)

Preis: 5,50 DM

(Jahresbezugspreis 55,00 DM)

Fachliche Auskünfte zu dieser Veröffentlichung erteilen Ihnen gerne Hans-Dieter Wimmer unter der Tel.-Nr. (02 11) 94 49-52 52, e-mail hans-dieter.wimmer@lds.nrw.de und Alfons Menke unter Tel.-Nr. (02 11) 94 49-52 51, e-mail alfons.menke@lds.nrw.de

Preisindizes für Wohn- und Nichtwohngebäude, Instandhaltung und Straßenbau in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Preisindizes für Wohn- und Nichtwohngebäude, Instandhaltung, Straßenbau, Ortskanäle und Kläranlagen (Basis 1995 = 100); Preisindizes und Messzahlen für ausgewählte Bauleistungspreise (Wohngebäude), Bauleistungen am Bauwerk nach verschiedenen Basisjahren. Vierteljährliche Ergebnisse für das Land und Deutschland.

Bestellnummer: M 14 3 2000*)

Preis: 2,50 DM

(Jahresbezugspreis 10,00 DM)

Fachliche Auskünfte zu dieser Veröffentlichung erteilen Ihnen gerne Jürgen Foerster unter der Tel.-Nr. (02 11) 94 49-53 22, e-mail hans-juergen.foerster@lds.nrw.de und Marina Thomas unter der Tel.-Nr. (02 11) 94 49-52 61, e-mail marina.thomas@lds.nrw.de

Kaufwerte von Bauland in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Kaufwerte von Bauland nach Grundstücksarten, Baugebieten und Gemeindegrößenklassen. Vierteljährliche Ergebnisse für das Land.

Bestellnummer: M 15 3 1999*)

Preis: 2,50 DM

(Jahresbezugspreis 10,00 DM)

Inhalt: Kaufwerte von Bauland nach Grundstücksarten, Gemeinde- und Grundstücksgrößenklassen, Baugebieten, Kaufwertgruppen sowie nach Veräußerern und Erwerbern. Jährliche Ergebnisse für Kreise.

Bestellnummer: M 16 3 1998 00

Preis: 2,50 DM

Fachliche Auskünfte zu dieser Veröffentlichung erteilt Ihnen gerne Jürgen Foerster unter der Tel.-Nr. (02 11) 94 49-53 22, e-mail hans-juergen.foerster@lds.nrw.de

Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke

Inhalt: Veräußerungen landwirtschaftlichen Grundbesitzes; Veräußerungen (ohne Gebäude und ohne Inventar) nach Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung und nach Größenklassen der Ertragsmesszahlen, Veräußerungen nach Verwaltungsbezirken. Jährliche Ergebnisse für Kreise.

Bestellnummer: M 17 3 1998 00

Preis: 2,50 DM

Fachliche Auskünfte zu dieser Veröffentlichung erteilt Ihnen gerne Jürgen Foerster unter der Tel.-Nr. (02 11) 94 49-53 22, e-mail hans-juergen.foerster@lds.nrw.de

*) Bei Bestellungen bitte gewünschten Monat/Vierteljahr angeben (01 = Januar; 02 = Februar usw. bzw. 41 = 1. Vierteljahr; 42 = 2. Vierteljahr usw.)